

elektrischer Hubwagen
EMP-Serie



Bedienungsanleitung

EMP 1500



Auf der Schanze 2 * D-29303 Bergen

Inhaltsverzeichnis

Thema:	Seite
Einleitung	2
Gewährleistung, Ausschluss der Haftung	3
Prüfungen, Entsorgung	3
Sicherheitshinweise beim Umgang mit Batterien	4
Wartung der Batterie	4
Laden der Batterie	5
Das Bedienpult	5
Inbetriebnahme	6
Fahren und Bremsen	6
Heben und Senken	7
Aufnehmen der Last	7
Bremsfunktion mit Notumkehr-Taster	8
Fahren mit Last	8
Absetzen der Last	8
Anwendung auf dem Lastwagen	8
Korrekte Entsorgung von Elektronikgeräten und Batterien	9
Technische Daten	9
Anleitung zur Sicheren Bedienung	10
Fehlersuche	11
EG-Konformitätserklärung	12
Ersatzteilzeichnungen und Teilelisten	13-24
Inspektion und Wartung	21
Prüfnachweis (Beispiel)	25



Einleitung

Mit den elektrischen Hubwagen der EMP-Serie steht Ihnen ein zuverlässiges, technisch ausgereiftes Arbeitsgerät zur Verfügung, deren Konzept bis ins Detail stimmt. Wirtschaftlichkeit, Vielseitigkeit und Bedienerfreundlichkeit – das sind die herausragenden Merkmale dieser Hubwagen. Durch kompakte Bauweise, einfache Bedienung, hohe Zuverlässigkeit und überzeugende Qualität bringt der Hubwagen auf kleiner Fläche große Leistung.

Der Hubwagen ist mit dem CE-Zeichen versehen. Das Zeichen besagt, dass der Hersteller für dieses Gerät eine EG-Konformitätserklärung abgegeben hat. Diese Erklärung bescheinigt, dass dieses Gerät die Forderungen der EG-Richtlinien erfüllt.

- Vor Inbetriebnahme ist die Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Erst wenn deren Inhalt vollständig verstanden wurde, darf mit dem Gerät gearbeitet werden!
- Sämtliche Sicherheitshinweise sind genauestens zu befolgen!
- Diese Bedienungsanleitung ist wie ein Dokument aufzubewahren!

Beim Empfang sollte der Hubwagen auf Transportschäden überprüft werden. Schadhafte Geräte dürfen nicht in Gebrauch genommen werden.

Diese Serie der Hubwagen ist leicht zu bedienen, sicher und zuverlässig und je nach Einsatzbereich erlangen Sie maximale Arbeitersparnis.

Achtung:

Der Hubwagen darf nur in Übereinstimmung mit den Angaben des Herstellers verwendet, instand gehalten und repariert werden.

Der Hubwagen darf nicht verändert oder mit Anbaugeräten ausgerüstet werden, ohne sich davon zu vergewissern, dass diese die Sicherheit des Hubwagens in keiner Weise beeinträchtigen.

HINWEIS:

Alle hier enthaltenen Daten und Informationen beruhen auf unserem Informationsstand zur Zeit der Abfassung. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Produkte jederzeit und ohne weitere Ankündigung rechtsfolgenfrei zu modifizieren. Wir möchten Ihnen nahe legen, jeweils sicherzustellen, ob es aktuellere Handbuchversionen gibt.

Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit des elektrischen Hubwagens beträgt für die private Nutzung 24 Monate und für den gewerblichen oder gewerbeähnlichen Einsatz 12 Monate ab Kaufdatum. Die Gewährleistung ist nur dann gültig, wenn alle Vorschriften der Bedienungsanleitung eingehalten wurden und das Gerät mit dem Kaufbeleg eingereicht wird. Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Ausschluss der Haftung

qteck GmbH übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die infolge von Mängeln, Fehlern oder durch fehlerhafte Verwendung an gelieferten Geräten entstanden sind. qteck GmbH übernimmt ebenfalls keine Haftung für entgangene Gewinne, Betriebsausfallzeiten, Verluste oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer entstanden sind. Drittschäden, gleich welcher Art sind vom Ersatz ausgeschlossen.

Prüfungen / Unfallverhütungsvorschriften

Bei Nutzung dieser Hubwagen sind die gültigen Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten. Für Deutschland sind dieses z.Zt.:

UVV BGV D.27 Flurförderfahrzeuge
EG Richtlinie EN 1157-1; DIN-EN 1757-1
EN 50081-1; EN 50082-2; EN 61000-4-2
EG Richtlinie 98/37/EG
VDI – Richtlinie für Flurförderfahrzeuge

Es sind die Unfallverhütungsvorschriften für Flurförderfahrzeuge UVV 48/VBG 36 einzuhalten.

Entsorgung

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile des Hubwagens entsprechen der gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen bzw. zu entsorgen.

Sicherheitshinweise beim Umgang mit Batterien, Handhabung und Wartung der Batterie



Die Hinweise auf der Batterie und dieser Gebrauchsanweisung sind zu befolgen.



Bei allen Arbeiten an der Batterie Augenschutz tragen.



Kinder von Säure, Batterien und Ladegeräten fernhalten.



Explosionsgefahr

Bei Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch



Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten!

Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden.
Kurzschlüsse vermeiden.

Elektrostatische Entladungen vermeiden.



Verätzungsgefahr

Batteriesäure ist stark ätzend, deshalb:

Bei allen Arbeiten an der Batterie Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure austreten.



Erste Hilfe:

Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen!

Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Säurespritzer auf der Haut oder Kleidung sofort mit Säureumwandler oder Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen.

Bei getrunkenen Säure sofort Arzt konsultieren!



Warnvermerk

Batterien nicht ungeschützt dem direkten Tageslicht aussetzen
(Gehäuse wird brüchig).

Entladene Batterien können einfrieren (Gefrierpunkt der Säure bei vollgeladener Batterie -70°C, bei 50% Ladezustand -15 °C). Gehäuse wird undicht!

Wartung der Batterie

Die Hubwagen der EMP-Serie sind mit wartungsfreien Batterien ausgestattet. Ein Kontrollieren des Flüssigkeitsstandes ist nicht erforderlich. Wir empfehlen eine regelmäßige Kontrolle des Batteriezustandes, der Batteripole und Anschlussleitungen. Halten Sie die Batterien mit Hilfe eines feuchten Tuches frei von Staub, Öl oder sonstigen Verunreinigungen. Verwenden Sie zu Reinigung der Batterien keine Reinigungs- oder Lösungsmittel.

Um die maximale Lebensdauer und Kapazität der Batterien zu gewährleisten, wird empfohlen, auch bei Nichtbenutzung des Gerätes, einmal im Monate einen Ladezyklus durchzuführen.

Laden der Batterie

Vergewissern Sie sich vor dem Laden der Batterie, dass der elektrische Hochhubwagen komplett ausgeschaltet ist (Hauptschalter Abb. 2 Nr. 4)

Zum Laden der Batterien verbinden Sie das Netzanschlusskabel des internen Ladegerätes (Abb. 1) mit einer 230 Volt Steckdose. Der Ladevorgang beginnt automatisch und wird durch die rot leuchtende Ladekontrollleuchte (Abb. 3 Nr. 3) signalisiert. Ein Überladen der Batterie ist durch eine integrierte Schutzvorrichtung des Ladegerätes nicht möglich, dennoch sollte der Ladevorgang nicht länger als 16 Stunden erfolgen. Die Umgebung zum Laden der Batterie muss trocken und ausreichend belüftet sein. Rauchen, Feuer und offenes Licht sind verboten.



Abb. 1

Das Bedienpult

Das Bedienpult (Abb. 2) des elektrischen Hubwagens beinhaltet folgende Bedieneinrichtungen:

Abb. 2 Nr. 1 – Batterieanzeige mit Betriebsstundenzähler

Abb. 2 Nr. 2 – Betriebsschlüssel

Abb. 2 Nr. 3 – Ladekontrollleuchte

Abb. 2 Nr. 4 – Hauptschalter / NOT-AUS-Schalter



Abb. 2

1. Batterieanzeige mit
Betriebsstunden-
zähler

2. Betriebsschlüssel

3. Ladekontrollleuchte

4. Hauptschalter / NOT-
AUS

Inbetriebnahme

Zum Einschalten des elektrischen Hubwagen der EMP-Serie, drehen Sie den Hauptschalter (Abb. 2 Nr. 4) im Uhrzeigersinn um die Stromversorgung zu aktivieren. Durch Herunterdrücken des Hauptschalters wird die Stromversorgung sofort unterbrochen (NOT-AUS).

Die aktuelle Batteriespannung der Stromversorgung wird stets, auch im ausgeschalteten Zustand, auf dem Voltmeter (Abb. 2 Nr. 2) angezeigt.

Stecken Sie den abnehmbaren Betriebsschlüssel (Abb. 2 Nr. 2) in den Schlüsselschalter und drehen Sie ihn um 90° im Uhrzeigersinn. Um einen ungehinderten Betrieb zu gewährleisten muss die Betriebsspannung im grün gekennzeichneten Bereich der Voltmeteranzeige liegen. Die Batterieanzeige beinhaltet einen Betriebsstundenzähler.

Fahren und Bremsen

Zum Verfahren neigen Sie die Deichsel in den Positionsbereich B (Abb. 3) und betätigen den Fahrschalter (Abb. 4) nach vorn um den Hubwagen vorwärts oder nach hinten um rückwärts zu fahren. Bei Loslassen des Fahrschalters wird der Hubwagen automatisch gebremst. Durch Drehen der Deichsel nach links oder rechts lenken Sie den Hubwagen in die entsprechende Richtung.

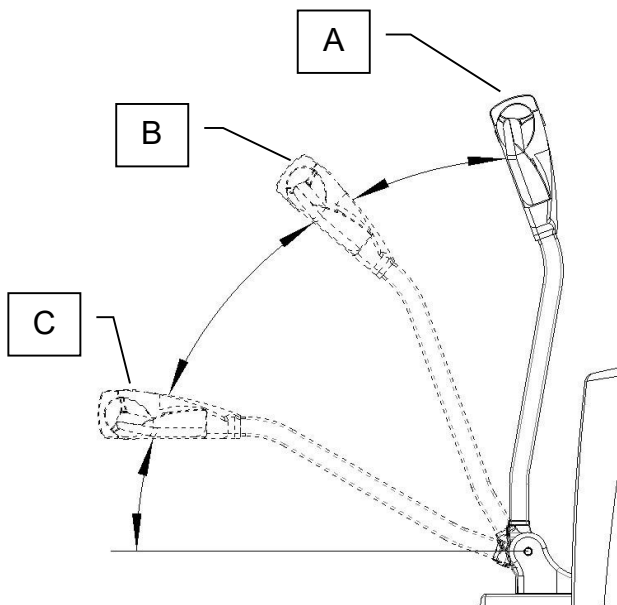


Abb. 3

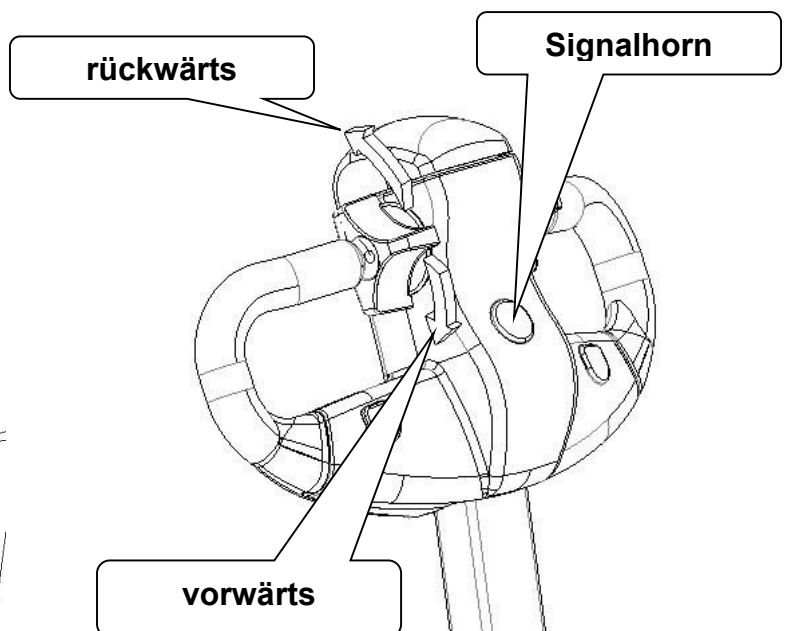
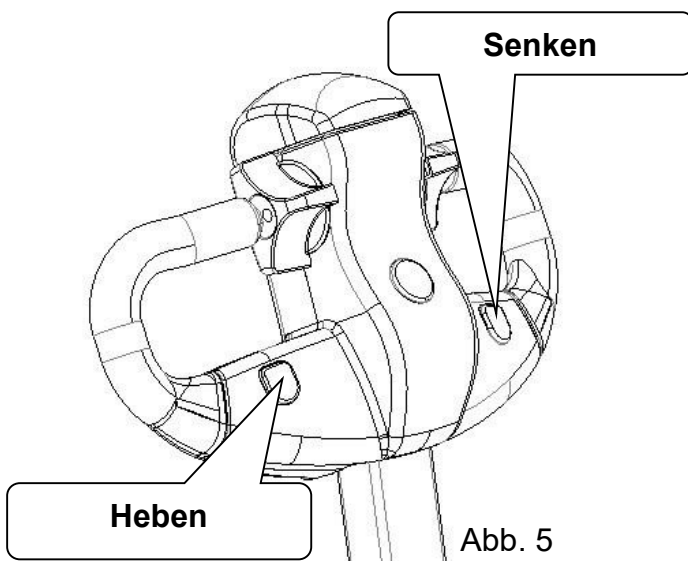


Abb. 4

Heben und Senken

Zum Heben der Last betätigen Sie den rechten, zum Senken den linken Taster (Abb. 5)



Aufnehmen der Last

Vergewissern Sie sich zuvor, dass die aufzunehmende Last die maximale Tragfähigkeit des Hubwagens nicht übersteigt.

Fahren Sie langsam an die Last (z. Bsp. Palette) heran. Gabelzinken unter die Last einfahren bis der Gabelrücken an der Last anliegt (Abb. 7 A). Durch Betätigen des Tasters (Abb. 5) die Last anheben. Die Last muss gleichmäßig verteilt auf beide Gabelholme aufgenommen werden. Der Lastschwerpunkt darf nicht überschritten werden. **UMSTURZGEFAHR!**

Hinweis:

Der elektrische Hubwagen ist mit einer Überlastsicherung ausgestattet. Bei Überschreitung der Maximallast wird die Last nicht angehoben. In diesem Fall tritt eine pulsierende Geräuscentwicklung auf, welche durch die Überlastsicherung hervorgerufen wird.

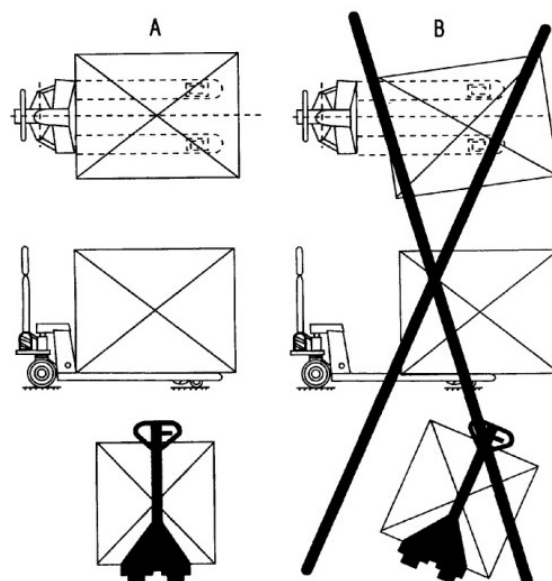
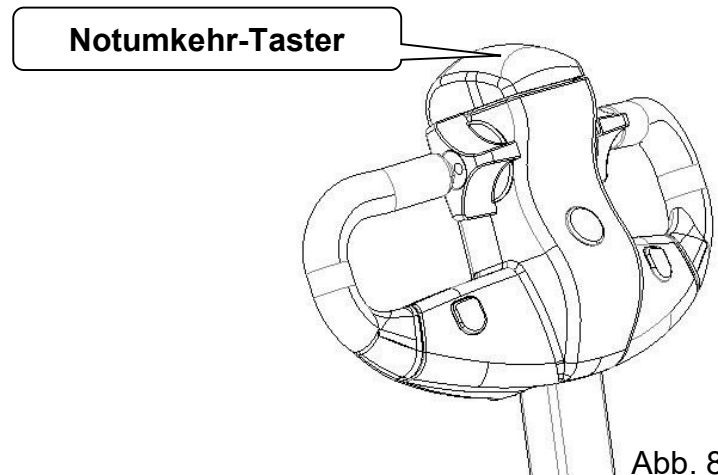


Abb. 7

Bremsfunktion mit Notumkehr-Taster

Wird bei Rückwärtsfahrt der Notumkehr-Taster (Auflaufschutz) betätigt, wird der Hochhubwagen umgehend gebremst und fährt ein Stück in die entgegengesetzte Richtung.



Fahren mit Last

Die Last sollte möglichst niedrig, unter Beachtung der Bodenfreiheit unter der Last über den Boden verfahren werden. Mit gleichmäßiger, der Last und den Bodenverhältnissen angepasster Geschwindigkeit fahren.

Absetzen der Last

An die gewünschte Absetzposition heranfahren. Die Last über der Absetzstelle positionieren, dann die Last durch Betätigen des Tasters (Abb. 5) senken bis die Last nicht mehr auf den Gabelholmen aufliegt. Überprüfen Sie, ob der Weg nach hinten frei ist und erst dann mit dem Hubwagen unter der Last herausfahren.

Anwendung auf dem Lastwagen

Bei Verwendung des elektrischen Hubwagens auf einem Lastwagen, diesen stets langsam verfahren und lenken, damit der Hubwagen nicht vom Lastwagen fallen kann oder auf dem Lastwagen befindliche Personen zwischen Lasten einklemmt. Sorgen Sie immer für ausreichend Platz zum Rangieren. Bei Nichtgebrauch muss der Hubwagen gesichert und standfest abgestellt werden.

Korrekte Entsorgung von Elektronikgeräten und Batterien

(Elektroschrott)

Verbraucher können ihre Elektro-Altgeräte kostenlos bei einer der kommunalen Sammelstellen abgeben. Sie sind ebenfalls dazu verpflichtet, Batterien zu einer geeigneten Sammelstelle beim Handel oder bei kommunalen Trägern zu bringen und sie dort zu entsorgen. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe oder Schwermetalle, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Batterien werden wiederverwertet, sie enthalten wichtige Rohstoffe wie Eisen, Zink, Mangan oder Nickel. Das auf den Batterien aufgebrachte Symbol (siehe rechts) bedeutet, dass so gekennzeichnete Batterien nicht in den Hausmüll entsorgt werden dürfen.



Die Zeichen unter den Mülltonnen stehen für:

Pb: Batterie enthält Blei

Cd: Batterie enthält Cadmium

Hg: Batterie enthält Quecksilber

Technische Daten

	EMP 1500
Traglast max.	1500 Kg
Hubbereich	85 – 200 mm
Gabelzinkenabmessungen	1150 x 160 x 50 mm
Gabelabstand außen	545 mm
Gabelabstand innen	225 mm
Lastschwerpunkt	500 mm
Wenderadius	1470 mm
Lenkrollen	210 x 70 mm PU
Lastrollen	80 x 70 mm PU tandem
Stromversorgung	24 V (2x12V 65Ah)
Batteriegewicht	48 Kg (2 x 24 Kg)
Leistung Fahrmotor	0,75 KW
Fahrgeschwindigkeit ohne Last mit Last	4,0 Km/h 3,5 Km/h
Leistung Hubmotor	0,80 KW
max. Steigungsfähigkeit ohne Last mit Last	10 % 3%
Abmessungen	1670 x 545 x 1220 mm
Eigengewicht	210 Kg

Anleitung zur sicheren Bedienung

- Benutzer müssen vor dem Gebrauch alle Warnhinweise und Anleitungen lesen.
- Bedienen Sie keinen Hubwagen, bis Sie damit vertraut sind und in den Umgang eingewiesen wurden.
- Bedienen Sie keinen Hubwagen, bevor Sie nicht den einwandfreien Zustand geprüft haben. Achten Sie besonders auf die Räder, die Deichsel, die Gabel und Bedieneinrichtung usw.
- Während des Hub- / Senkvorgangs ist stets ein sicherer, waagerechter Stand des Hubwagens zu gewährleisten!
- Es dürfen sich niemals Personen unterhalb der Last / Gabel aufhalten!
- Der Untergrund muss waagrecht beschaffen sein. Die maximale Abweichung darf 2% betragen. Bei Überschreitung besteht Umsturzgefahr!
- Ein Hubwagen darf wegen der Möglichkeit der Überanstrengung und des Kontrollverlustes nicht auf Gefällstrecken verwendet werden.
- Ein Hubwagen darf nicht in unzureichend beleuchteten Bereichen verwendet werden. Die Anforderungen an die Umgebungsbeleuchtung beachten (empfohlener Mindestwert: 50 Lux)
- Ein Hubwagen darf nicht zum Transportieren von Personen oder als Roller verwendet werden.
- Ein Hubwagen darf nicht als Wagenheber verwendet werden.
- Die Gabelzinken dürfen nicht als Hebel verwendet werden, um eine Last anzuheben.
- Laden Sie nicht über die maximale Tragkraft.
- Ein Hubwagen darf für Anwendungen, bei dem die Gefahr einer Überschreitung der Tragfähigkeit besteht, nicht verwendet werden.
- Ein Hubwagen darf nicht in direktem Kontakt mit Lebensmitteln eingesetzt werden.
- Ein Hubwagen darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre eingesetzt werden.
- Benutzer sollten bei Benutzung persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Wenn die Lasten aufgeladen werden, müssen alle Personen 600 mm Abstand zur Gabel halten.
- Unter anderen Bedingungen oder Örtlichkeiten sollte der Benutzer den Hubwagen besonders sorgfältig bedienen.

Fehlersuche

Nr.	Fehlerbeschreibung	Ursache	Fehlerbehebung
1	Das Gerät lässt sich nicht einschalten	Batteriespannung zu gering Hauptsicherung defekt Kabelverbindung lose	Batterie laden Sicherung ersetzen Kabelverbindungen auf festen Sitz prüfen
2	Die Gabel kann nicht angehoben werden	Kein Hydrauliköl im Tank Hydrauliköl entspricht nicht den Anforderungen	Hydrauliköl auffüllen Hydrauliköl wechseln
3	Die max. Hubhöhe wird nicht erreicht	Hydraulikölstand zu gering	Hydrauliköl auffüllen
4	Die Gabel kann nicht abgesenkt werden	Kolbenstange des Hubkolbens verformt Korrosion an der Kolbenstange (Gerät wurde mit ausgefahrenem Zylinder über einen längeren Zeitraum abgestellt) Senkventil schaltet nicht	Kolbenstange bzw. Hubzylinder ersetzen Kolbenstange ersetzen (Bei Nichtgebrauch stets die Gabel bis zur untersten Position absenken) Senkventil prüfen / ersetzen
5	Hydraulikanlage undicht, Hydraulikölverlust	Verschleiß bzw. Beschädigung der Dichtungen Defekt einzelner Baugruppen	Dichtungen ersetzen Betroffene Baugruppe ersetzen
6	Instabilität bei maximaler Hubhöhe / Gabel senkt selbstständig ab	Senkventil defekt Verschleiß bzw. Beschädigung der Dichtungen Hydrauliköl entspricht nicht dem vorausgesetzten Qualitätsstandard	Senkventil ersetzen Dichtungen ersetzen Hydrauliköl wechseln

Achtung: Versuchen Sie nicht den Hubwagen zu reparieren, wenn Sie nicht dafür eingearbeitet und autorisiert sind.

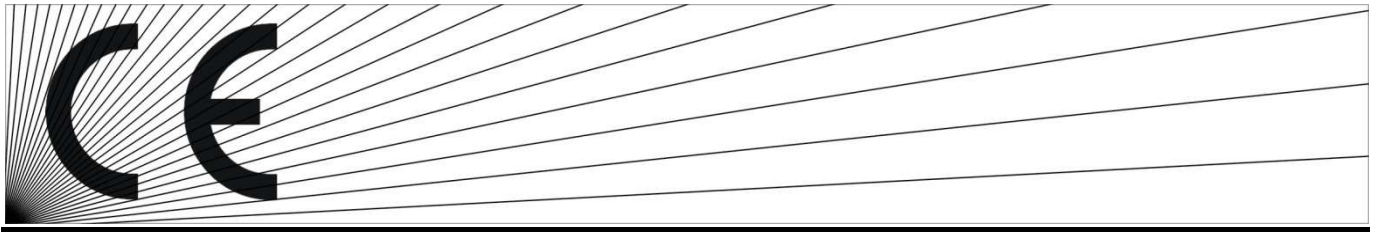
Wir empfehlen den Einsatz folgender Betriebsstoffe / Schmierstoffe:

Hydrauliköl: LHPISOVG46 DIN51524T.2

Schmierstoff: Mehrzweckfett DIN 51825 T1-K2K

Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur im entlasteten Zustand des Gerätes durchgeführt werden. Die Gabeln müssen hierfür ganz abgesenkt werden.

Zum Erreichen der höchstmöglichen Nutzungsdauer Ihres Hubwagens ist ein rechtzeitiger Austausch verschlissener oder beschädigter Bauteile vorausgesetzt.



EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Der Hersteller: qteck GmbH
Auf der Schanze 2
D-29303 Bergen
Tel.: +49 (0) 5051-915990

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt,

Maschinentyp: elektrischer Hubwagen
Bezeichnung der Maschine: EMP
Seriennummer: EMP15000000– EMP15999999
Baujahr: 2017, 2018, 2019, 2020, 2021

Einschlägige EU-Richtlinien:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

den Bestimmungen der oben gekennzeichneten Richtlinien - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Um die Übereinstimmung zu gewährleisten, wurden insbesondere folgende harmonisierte Normen angewendet:

Sicherheitstechnische Prüfung:

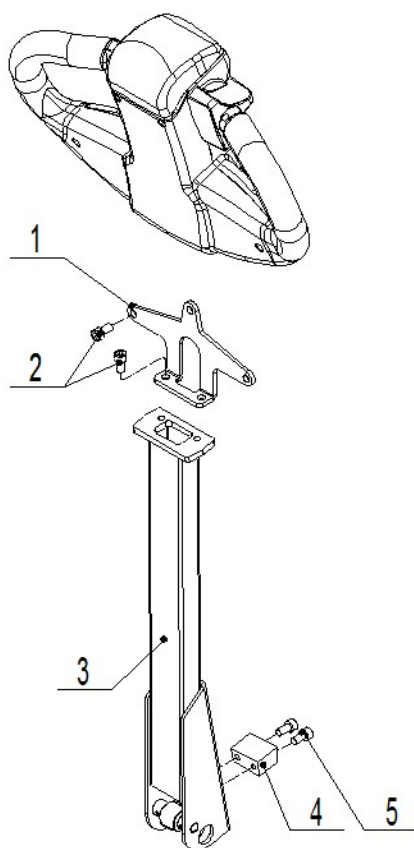
Normen: EN ISO 12100:2010
EN 60204-1:2006+A1:2009+AC:2010

Firma/Dokumentationsbevollmächtigter: qteck GmbH
Auf der Schanze 2
D-29303 Bergen

Bergen, 04.01.2021

Eckhard Knoop
Geschäftsleitung

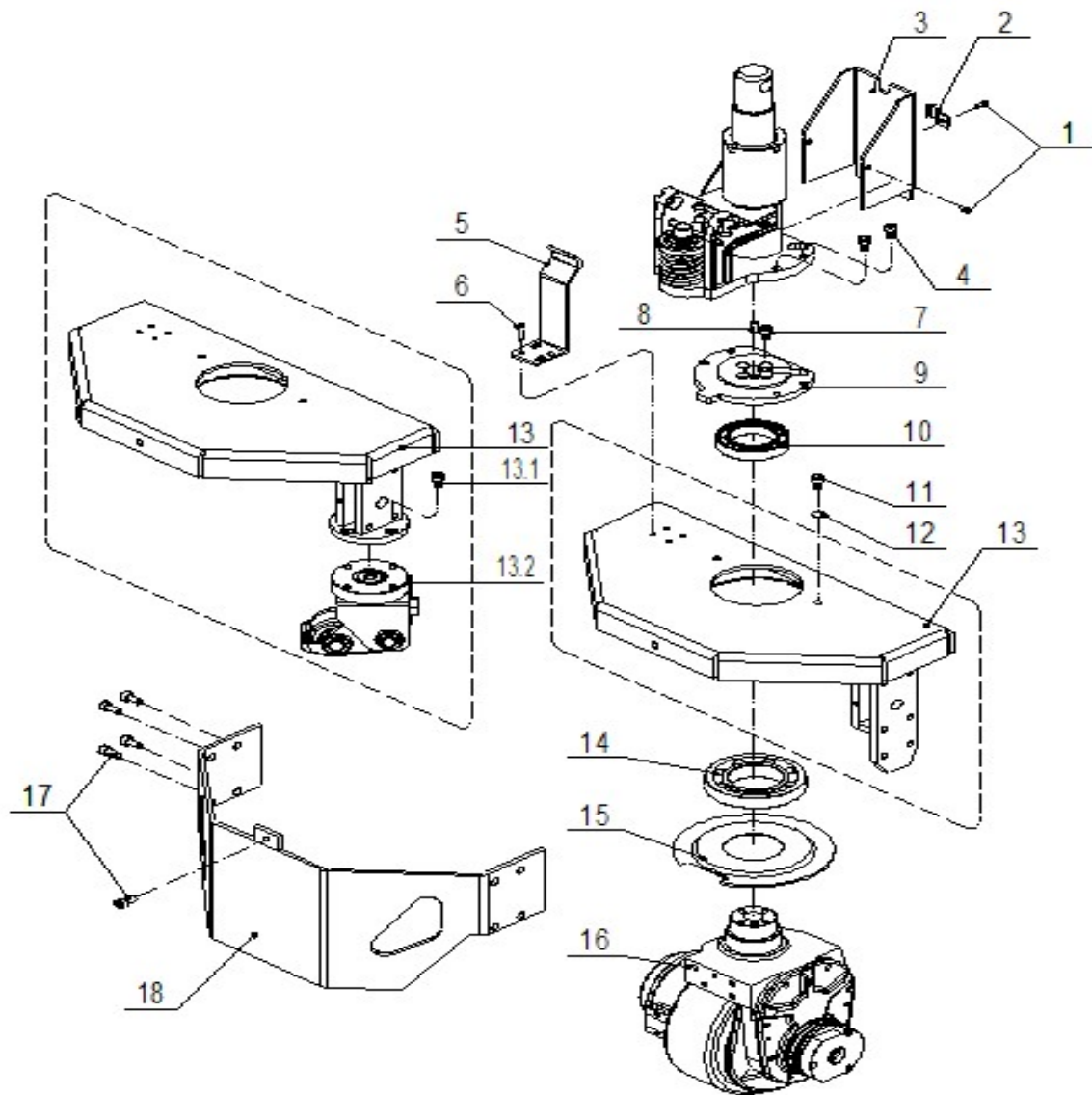
1. Deichsel



Teileliste Deichsel

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Montageplatte Deichselkopf	1	4	Dämpfungsblock	1
2	Schraube	5	5	Schraube	2
3	Deichsel	1			

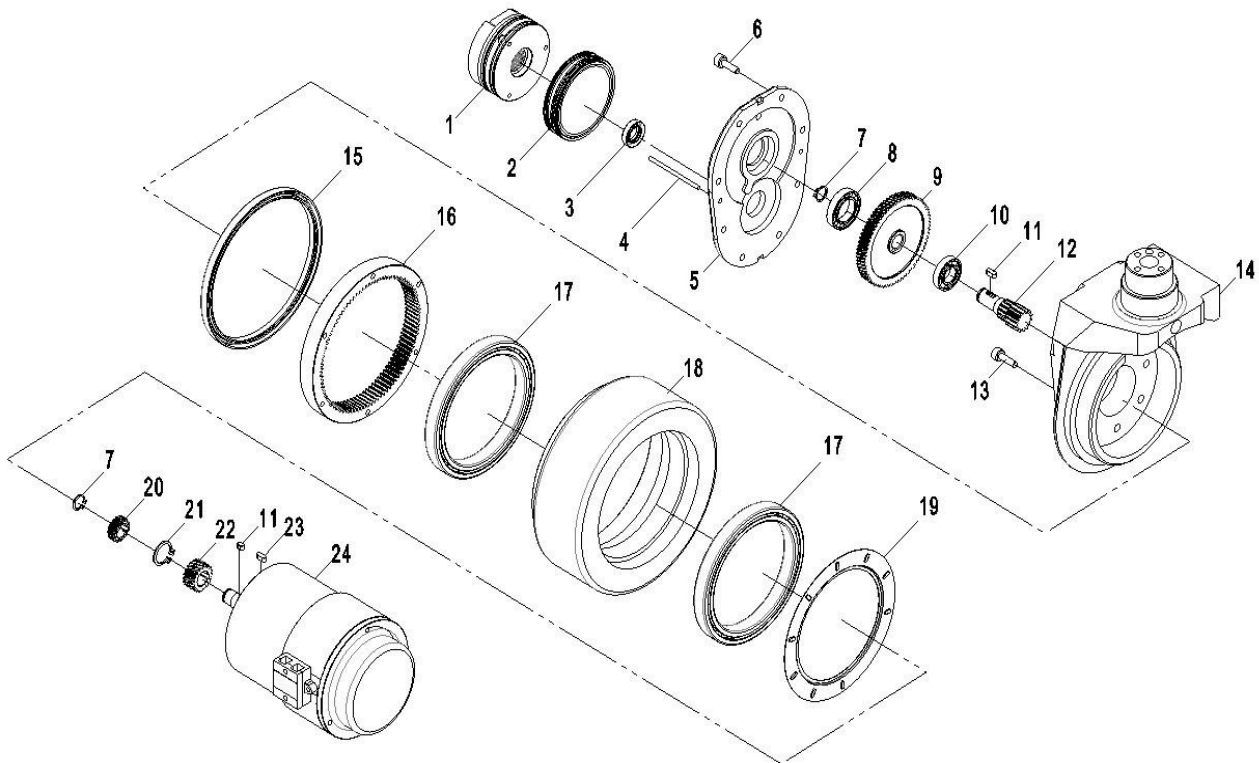
2. Fahr Antrieb



Teileliste Fahr Antrieb

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Schraube	1	11	Schraube	2
2	Kabelhalter	1	12	Federring	2
3	Abdeckung	1	13	Sitz Antriebsrad	1
4	Schraube	4	13	13 Sitz Antriebsrad	1
			13	13.1 Schraube	4
			13	13.2 Stützrolle	2
5	LIMIT SEAT	1	14	Lager	1
6	Schraube	4	15	Staubschutz	1
7	Schraube	4	16	Fahr Antrieb komplett	1
8	Führungsstift	1	17	Schraube	9
9	Verbindungsplatte Antriebsrad	1	18	Schutzblech	21
10	Lager	1			

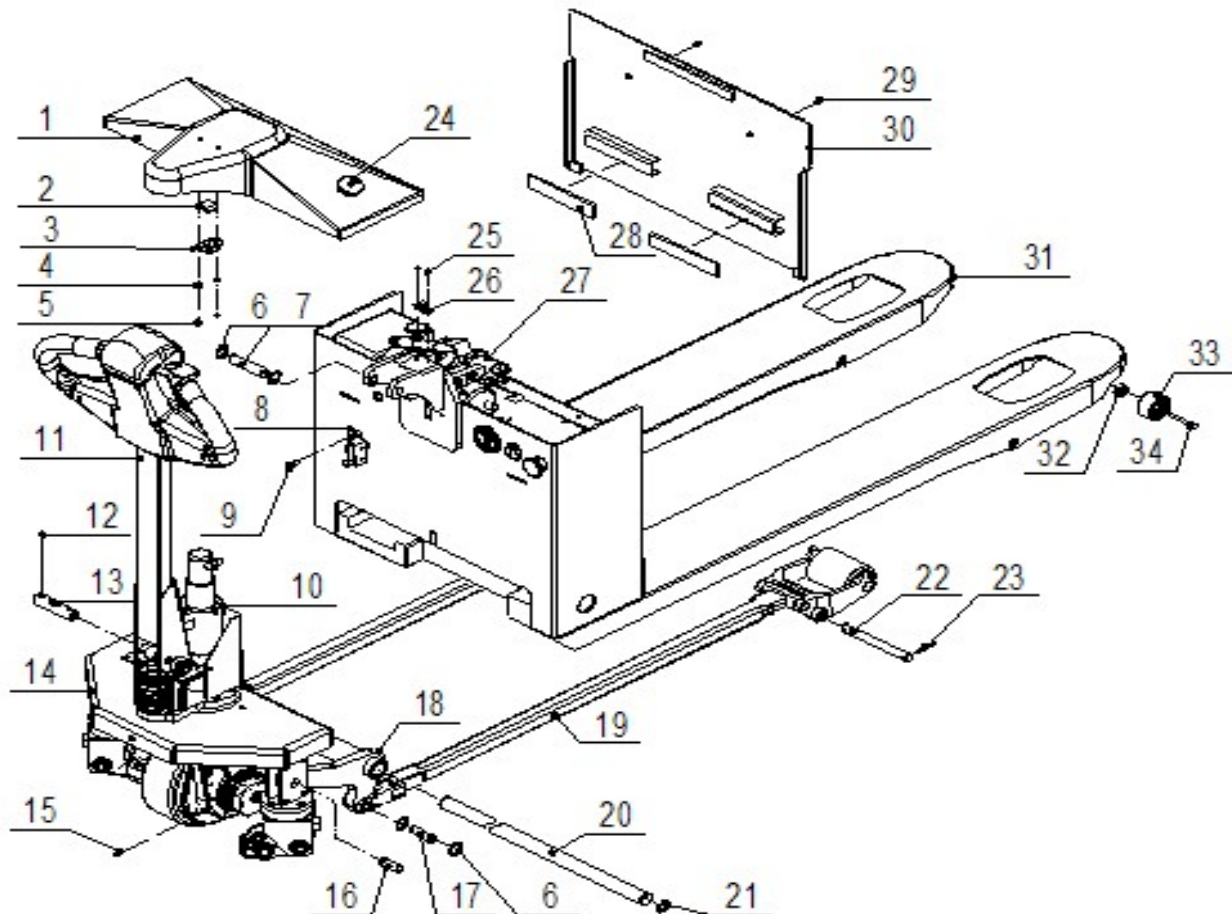
3. Motor Fahrtrieb



Teileliste Motor Fahrtrieb

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Bremsanlage	1	13	Schraube	8
2	Staubschutz	1	14	Schaltsitz	1
3	Dichtung	1	15	Dichtung	1
4	Welle	2	16	Großes Zahnrad	1
5	Getriebeabdeckung	1	17	Lager	2
6	Schraube	5	18	Antriebsrad	1
7	Sicherungsring	2	19	Staubring	1
8	Lager	1	20	Inneres Zahnrad	1
9	Zahnrad	1	21	Sicherungsring	1
10	Lager	1	22	Kleines Schräg Zahnrad	1
11	Passfeder	2	23	Passfeder	1
12	Kleines Zahnrad	1	24	Motor	1

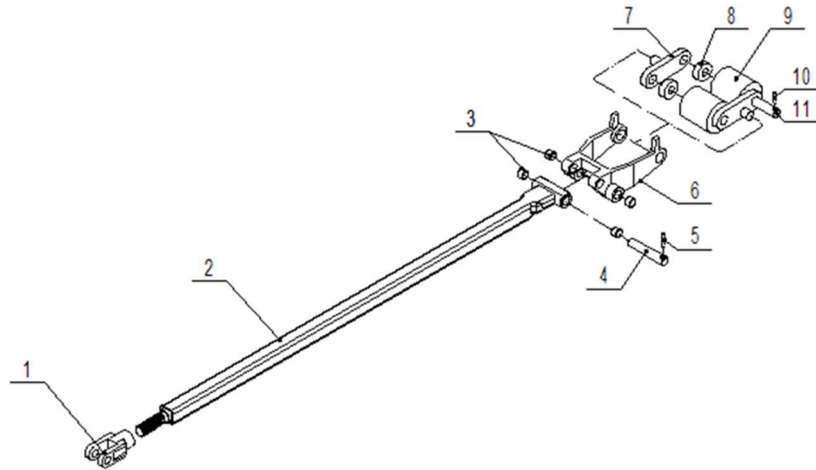
4. Rahmen



Teileliste Rahmen

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Abdeckung Batterie 550	1	19	Druckstange	2
	Abdeckung Batterie 680	1	20	Achswelle 550	1
2	Befestigung	1		Achswelle 680	1
3	Abdeckungssitz	1	21	Sicherungsring	2
4	Unterlegscheibe	4	22	Bolzen	2
5	Mutter	4	23	Hohlspannstift	4
6	Sicherungsring	6	24	Ladeanschluss	1
7	Bolzen	1	25	Schraube	2
8	Halter Fahrschalter	1	26	Halter	
9	Schraube	2	27	Elektrobaugruppe	1
10	Hydrauliksystem	1	28	Dämmplatte	2
11	Deichsel	1	29	Schraube	2
12	Hohlspannstift	2	30	Vordere Abdeckung	1
13	Bolzen	1	31	Gabel 550	1
14	Fahrantrieb	1		Gabel 680	1
15	Schraube M6x25	2	32	Mutter	2
16	Bolzen	2	33	Laufrolle	2
17	Bolzen	2	34	Schraube	2
18	Achse 550	1			
	Achse 680	1			

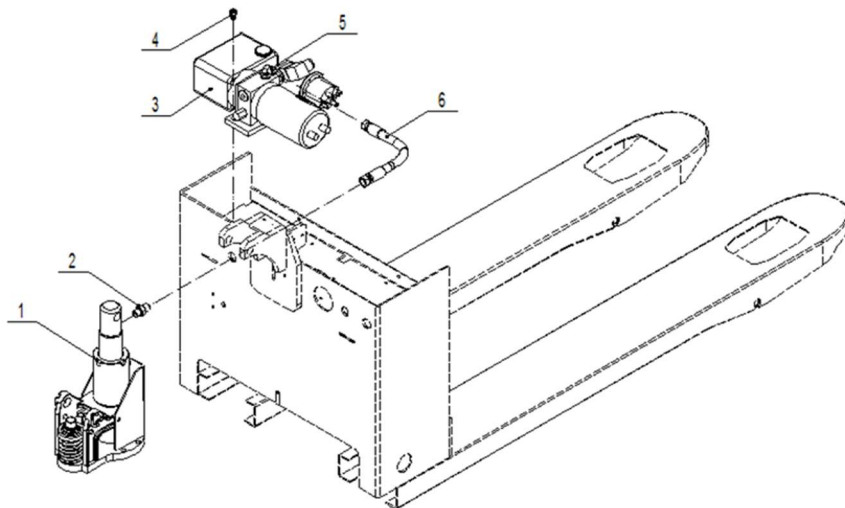
5. Druckstange



Teileliste Druckstange

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Gelenk Verbindung	1	7	Wippe	2
2	Druckstange	1	8	Lager 6204	4
3	Buchse 16×18×16	4	9	Lastrolle PU	2
4	Bolzen 16×100	1	10	Hohlspannstift 5×22	4
5	Hohlspannstift 5×22	4	11	Bolzen 20×95	2
6	Lastrollenkäfig	1			

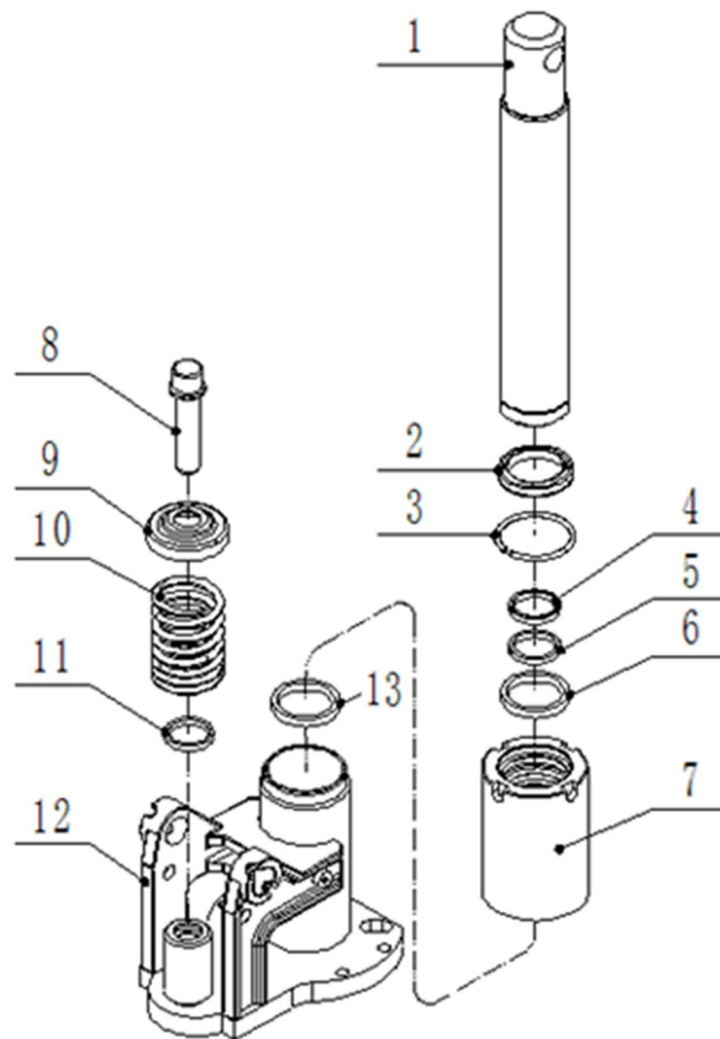
6. Hydraulikeinheit



Teileliste Hydraulikeinheit

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Hydraulikzylinder	1	4	Schraube	2
2	Ölanschluss	1	5	Winkelkupplung	1
3	Hydraulikaggregat	1	6	Hydraulikschlauch	1

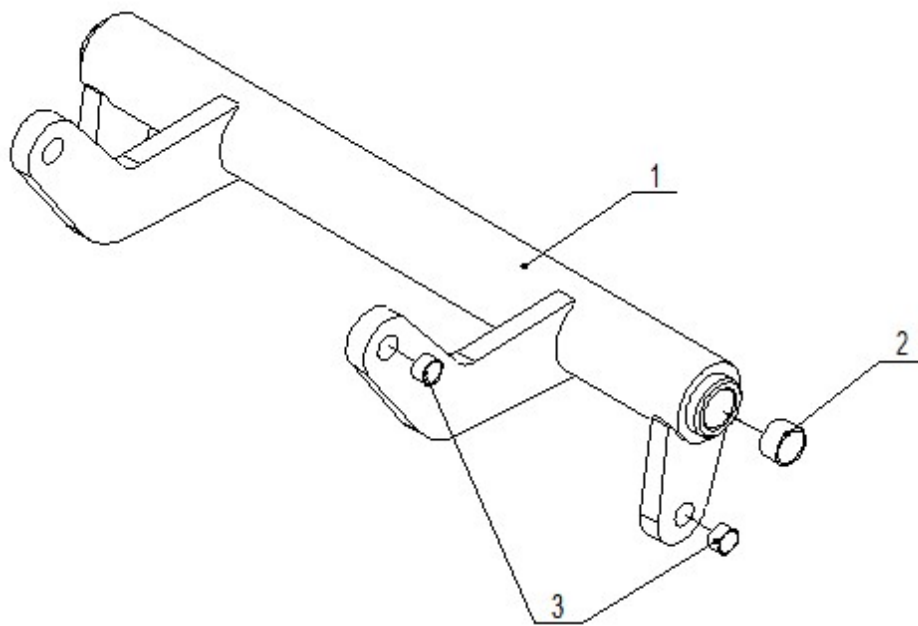
7. Hydraulikzylinder



Teileliste Hydraulikzylinder

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Kolben	1	8	Federkern	1
2	Dichtring	1	9	Federauflage	1
3	Dichtring	1	10	Feder	1
4	Staubring	1	11	Staubring	1
5	O-Ring 45x 3,55	1	12	Zylindersitz	1
6	Wellendichtring 45x56x7	1	13	Dichtring	1
7	Führungsbuchse	1			

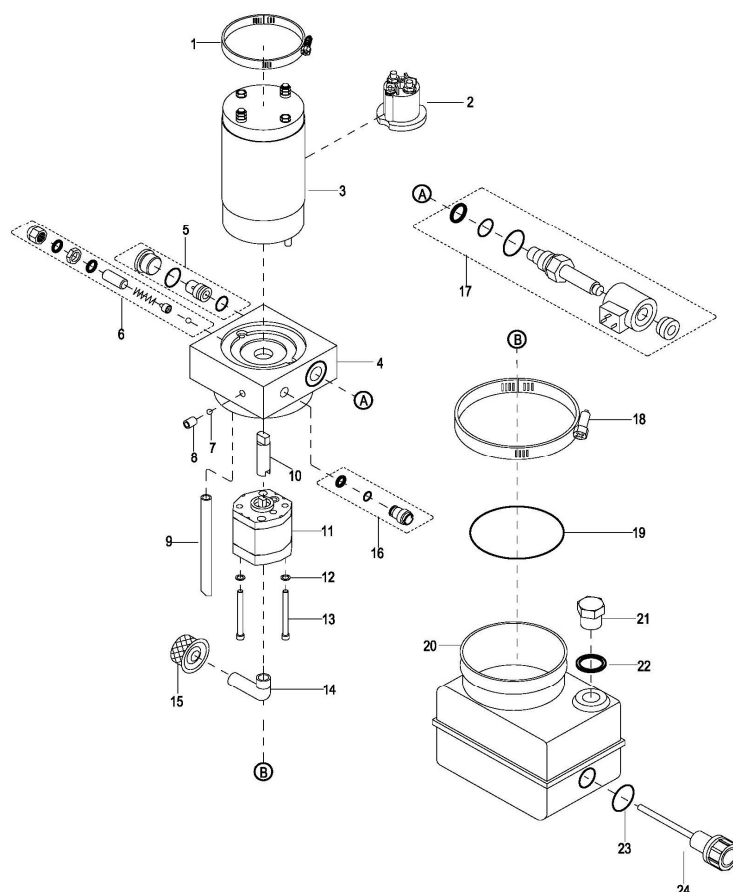
8. Hub Achse



Teilleiste Hub Achse

Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Hub Achse 550	1
	Hub Achse 685	1
2	Buchse	2
3	Buchse	3

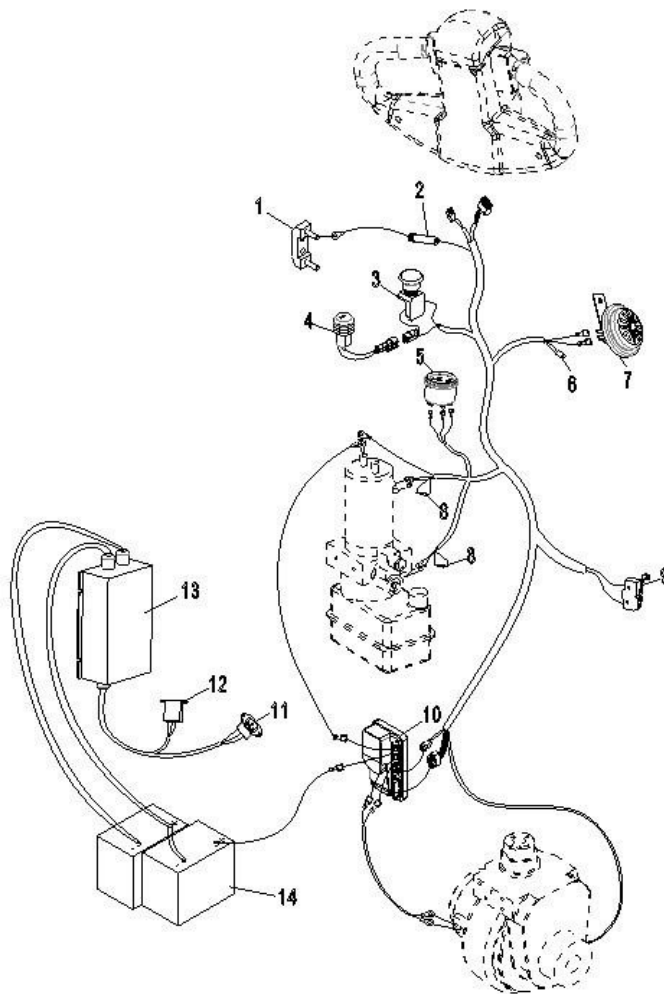
9. Hydraulikpumpe



Teilleiste Hydraulikpumpe

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Schlauchschelle	1	13	Schraube	2
2	Schütz	1	14	Saugschlauch	1
3	Motor	1	15	Ölfilter	1
4	Ventilgehäuse	1	16	Rückschlagventil	1
5	Drosselventil	1	17	Magnetventil	1
6	Sicherheitsventil	1	18	Schlauchschelle	1
7	Kugel	2	19	O-Ring	1
8	Schraube	1	20	Öl Tank	1
9	Rücklaufschlauch	1	21	Schraube	1
10	Welle	1	22	Dichtring	1
11	Pumpe	1	23	O-Ring	3
12	Unterlegscheibe	2	24	Entlüftungsschraube	1

10. Elektrik



Teilleiste Elektrik

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Sicherungshalter	1	8	Diode	2
2	Sicherung	1	9	Microschalter	1
3	Notausschalter	1	10	Controller	1
4	Schlüsselschalter	1	11	Ladekabel	1
5	Batterieanzeige	1	12	Relais	1
6	Electrofusion	1	13	Ladegerät	1
7	Signalhorn	1	14	Batterie	2

Inspektion und Wartung

Regelmäßig durchzuführende Inspektions- und Wartungsarbeiten

Zeitintervall	Wartungsarbeiten / Kontrollen
täglich bzw. vor jedem Arbeitsbeginn	- Einwandfreie Funktion der Bedieneinrichtungen - Zustand der Räder/Rollen und Bremse prüfen - Hubeinheit auf Beschädigung und richtigen Sitz prüfen
monatlich	- Räder/Rollen auf einwandfreie Dreh- und Lenkfunktion prüfen (ggfls. Schmierstoff verwenden) - Hubmechanik auf ausreichende Schmierung prüfen, ggfls. schmieren - Hydraulikeinheit auf einwandfreie Funktion prüfen
vierteljährlich	- Hydraulikeinheit und Hubmechanik auf einwandfreie Funktion prüfen - Räder/Rollen auf einwandfreie Dreh- und Lenkfunktion prüfen (ggfls. Schmierstoff verwenden) - Sämtliche Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen - Füllstand des Hydrauliköls prüfen - Hydraulikeinheit auf Dichtheit prüfen
jährlich	- Sachkundigenprüfung durch autorisierte Werkstatt oder befähigte Person durchführen lassen. - Wechsel des Hydrauliköls - Hydraulikeinheit entlüften

Wir empfehlen den Einsatz folgender Betriebsstoffe / Schmierstoffe:

Hydrauliköl: HLP-DIN 51524 T2 ISO VG 22

Schmierstoff: Mehrzweckfett DIN 51825 T1-K2K

Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur im entlasteten Zustand des Gerätes durchgeführt werden. Die Gabeln müssen hierfür ganz abgesenkt werden.

Zum Erreichen der höchstmöglichen Nutzungsdauer Ihres Hubwagens ist ein rechtzeitiger Austausch verschlissener oder beschädigter Bauteile vorausgesetzt.

[illegible]

Ihr kompetenter Partner für
Hub- und Hebetechnik
Ergonomiegerechte Arbeitsgeräte
Anwendungsspezifische Sonderbauten



©2019 qteck GmbH – Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten